

Pressemitteilung

Die Elterninitiative krebskranker Kinder OWL e. V. „Hand an Hand“ wurde am 30. Oktober 1995 in Bielefeld durch betroffene Eltern gegründet, mit dem Ziel, Familien mit Kindern, die in der Kinderklinik Bielefeld-Bethel behandelt werden, zu unterstützen.

Die Ziele im Einzelnen sind:

- Finanzielle Unterstützung in besonders bedürftigen Fällen
- Finanzierung der Kunst-, Ergo-, Spiel- und Musiktherapie am Kinderkrankenhaus
- Unterstützung der Leukämie- und Tumorforschung
- Erfahrungsaustausch mit ebenfalls betroffenen Eltern
- Freizeitangebote für die betroffenen Kinder, sowie deren Familien

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Ziele. Geführt wird die Institution durch Eltern, die ein erkranktes Kind begleitet bzw. verloren haben.

Dank der erfolgreichen Spendensammlung in den zurückliegenden Jahren konnte die psychosoziale Situation der Kinder entscheidend verbessert werden. Es gehört heute zum Standart, dass die Kinder bei ihren stationären Aufenthalten durch Kunst-, Spiel-, Ergo- und Musiktherapie gefördert werden. Weiter sorgt der Verein dafür, dass auch bei tagesstationären Aufenthalten in der Tagesklinik ein Ansprech- und Spielpartner sich kompetent um Kinder und Eltern kümmert.

Das Gesundheitssystem wird vermutlich auf lange Sicht nicht in der Lage sein, diese Leistungen sicherzustellen. Die Frage sei auch erlaubt, ob diese Therapieunterstützenden Maßnahmen nicht durch die Elterninitiative Bedarfsorientierter gestaltet werden können. Wir möchten diese Arbeit auch für die Zukunft sichern.

Ein weiteres Problem im Rahmen der Therapiebegleitung durch die Eltern ist nicht selten, dass die Familien in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Es fällt häufig ein Elternteil mit Haupt- oder Nebenverdienst aus, weil das Kind über die Monate der Chemotherapie ganztägig betreut werden muss. In diesen Fällen kann der Verein nur in sehr begrenzten Rahmen und auch nur in Einzelfällen finanzielle Unterstützung leisten.

Eine weitere Front gegen die Krebserkrankung ist die Forschung. Die Elterninitiative ist Mitglied im Dachverband Deutsche Leukämie-Forschungshilfe und hat diese Organisation nach Möglichkeit unterstützt.

In Gesprächen und im Erfahrungsaustausch mit Eltern aus dem Verein können betroffene Familien Kraft und Beratung finden. Dort werden Fragen beantwortet zu den Themen „Alltag mit Therapiekindern, Behörden, Bewilligungen für Reha-Maßnahmen, Krankenkassen und Pflegeversicherung“ bzw. Hilfen gegeben, wo professionelle Unterstützung zu finden ist.

Der Verein gestaltet seine Arbeit in Einklang mit den behandelnden Ärzten. Anregungen von dieser Seite finden häufig auch ihre Umsetzung in der Vereinsarbeit. In anderen Fragen, z. B. zu Programmpunkten, ist es erforderlich, den Rat und das Einverständnis der Ärzte einzuholen. Auf diesem Weg soll gewährleistet werden, dass alle Tätigkeiten der Elterninitiative ausschließlich auf das Wohl der Kinder ausgerichtet sind.

HandanHand Elterninitiative krebskranker Kinder e.V.
Bielefeld, 19.11.2012